

**GKUH<sub>plus</sub>**  
GESUNDHEITSMONITORING



Projektvorstellung am 21. Januar 2014 in Berlin

## **Gesundheitsmonitoring in Milchviehbetrieben zur nachhaltigen Verbesserung der Tiergesundheit und Langlebigkeit bei der Milchkuh**

**K.F. Stock**

Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit), Verden

### **Projektpartner**



Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w. V. (vit)



Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU)



Landesverband Thüringer Rinderzüchter (LTR)



Osnabrücker Herdbuch e. G. (OHG)



Landeskontrollverband Weser Ems e. V. (LKV-WE)



Thüringer Verband für Leistungs- und  
Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e. V. (TVL)



LKV Baden-Württemberg (LKV-BW)

## Hintergrund



- Tiergesundheit und Gesundheitsmonitoring im Fokus von Landwirtschaft, Tierärzteschaft, Politik & Gesellschaft
- gesunde und langlebige Milchkühe als zentraler Faktor der Milchproduktion und Milchrinderzucht
  - Wirtschaftlichkeit
  - dauerhafte Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit
  - gesellschaftlich Akzeptanz
- Ziele des nachhaltigen Gesundheitsmonitorings:
  - kurz- bis mittelfristige Verbesserungsansätze
    - managementbezogene Analysen / Gesundheitsberichte
  - langfristige Verbesserungen durch innovative Zuchtprogramme
    - Zuchtwertschätzung für Gesundheitsmerkmale

## Status quo



- vielfältige Initiativen zur Kontrolle und Verbesserung der Tiergesundheit in der Milchviehhaltung
- erfolgreiche regionale Projekte zum Gesundheitsmonitoring
  - engagierte (Pilot-)Betriebe
  - effektive "Anschub-Betreuung"
  - Zielgruppen-spezifische Routineanwendungen
- fehlendes nationales Gesamtkonzept
  - langfristige Perspektive des Gesundheitsmonitorings
  - Integration verschiedener Ansätze (Landwirte, Tierärzte, ...)
  - maximale Nutzung des Potenzials (Haltung & Management, Zucht)

## Motivation & Ziele



- praxistaugliches Gesamtkonzept des Gesundheitsmonitorings
  - Ausweitung der systematischen Gesundheitsdatenerfassung unter Berücksichtigung der bestehenden (regionalen) Heterogenität
  - Integration der unterschiedlichen Gesundheitsdaten-Quellen
  - langfristige überregionale Etablierung des Gesundheitsmonitorings (zentrale und dezentrale Maßnahmen)
- Stärkung zentraler Analysen der Gesundheitsdaten aus Milchviehbetrieben



**langfristige und nachhaltige Verbesserung  
von Tiergesundheit und Tierwohl beim Milchrind  
durch betriebliche und züchterische Maßnahmen**

## Integration / Umsetzung



- Anknüpfung an regional erfolgreiche Konzepte
  - Milchvieh-Großbetriebe, Familienbetriebe
  - erprobte und bewährte Methoden, Strukturen und Logistik
- Bündelung spezifischer Kompetenzen & Nutzung von Synergieeffekten bei der langfristigen Sicherung und Ausweitung des Gesundheitsmonitorings
  - Information, Schulung, Beratung
  - Routineanwendungen (Haltung & Management, Zucht)










Projektpartner mit Erfahrung aus vorangegangenen Rinder-Gesundheitsprojekten (Zuchtorganisationen, Landeskontrollverbände, Rechenzentrum, Wissenschaft)

## Projektarbeit



- abgestimmte zentrale und dezentrale Maßnahmen:

ZENTRAL		DEZENTRAL
 vit & MLU 	Benennung lokaler Ansprechpartner	  Zuchtverbände & LKV   
	Zusammenstellung von Schulungsmaterial	
	Rekrutierung von Multiplikatoren	
	Schulung von Betreuern	
	Rekrutierung von Betrieben	
	Betreuung der Betriebe	
	Datenlogistik	
	Anpassung der Auswertungsroutinen	
	Genetische Analysen	
	Zuchtwertschätzung	
Assoziationsstudien		
Zuchtplanung		
	Workshop/ Bericht	

GKUHplus-Projektvorstellung, 21. Januar 2014 in Berlin (DIP / Internationale Grüne Woche)

6

## Projektarbeit

### Schulung & Betreuung



- Koordination und Organisation von Schulungsmaßnahmen (Betriebe, lokale Betreuer und Ansprechpartner)
- standardisierte überregionale Gesundheitsdatenerfassung
  - Einordnung gesundheitsbezogener Informationen (e-learning)
  - Integration der (erweiterten) Dokumentation in die Betriebsabläufe
  - technische Hilfestellung bei Datenerfassung und -übermittlung
- Interpretation der Gesundheitsberichte
  - Hilfestellung zur betrieblichen Verbesserung
  - Motivation zur kontinuierlichen und vollständigen Dokumentation

GKUHplus-Projektvorstellung, 21. Januar 2014 in Berlin (DIP / Internationale Grüne Woche)

7

## Auswertung & züchterische Nutzung



- zentrale Verknüpfung und Bewertung der Gesundheitsdaten
  - Aufbau / Ausweitung überregionaler Analysen
  - Entwicklung von zukunftsorientierten und nachhaltigen Zuchtstrategien
- verstärkte Gewichtung der Tiergesundheit bei Selektionsentscheidungen (Betrieb & Zuchtorganisation)
  - erweitertes Beratungsangebot
  - individuelle Abstimmung kurz-/mittelfristiger (betrieblicher) und langfristiger Maßnahmen in Zuchtprogrammen

## Verwertung



### Milchviehbetriebe

- gezielte / informierte Optimierung von Haltung und Management (Prophylaxe > Therapie)
- Tiergesundheitsstatus ↑  
→ betriebswirtschaftliche Vorteile (direkte & indirekte Kosten ↓)
- tiergerechte und nachhaltige Produktion tierischer Lebensmittel  
→ gesellschaftliche Akzeptanz ↑

### Dienstleister: LKV & Rechenzentrum

- Stärkung der bewährten Strukturen zur Leistungsprüfung
- Erweiterung des Dienstleistungs- und Serviceangebotes (zeitgerechtes Merkmalspektrum)  
→ breite Unterstützung des Milchviehsektors (Betrieb & Zuchtorganisation)

### Zuchtverbände

- innovative Zuchtprogramme (erweitertes Spektrum funktionaler Merkmale)
- Angebot von KB-Bullen mit vorteilhafter Vererbung in Gesundheitsmerkmalen  
→ zukunftsfähige Selektionsentscheidungen (Positionierung im internationalen Wettbewerb)

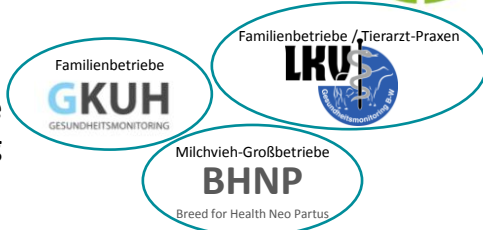
### Gesellschaft (Konsumenten)

- positive Wahrnehmung der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung
- Stärkung des Vertrauens in Lebensmittel tierischer Herkunft

# Deutsche Innovationspartnerschaft



regional erfolgreiche Konzepte  
zum Gesundheitsmonitoring



*Risiken*

*erforderliche Investitionen  
in innovative Strategien  
und Verfahren*

*internationale Wettbewerbsfähigkeit  
der dt. Milchrinderzucht*

*gesellschaftliches Interesse an  
Verbesserung der Tiergesundheit und Tierwohl  
in der Milchproduktion*

überregionales Gesamtkonzept  
zum Gesundheitsmonitoring

**GKUH**plus  
GESUNDHEITSMONITORING

